Niederschrift

über die Besprechung der Arbeitsgruppe „Soziales“ des Seniorenbeirates der Stadt Bornheim am 21.09.2015 im Rathaus

Teilnehmer: Frau Marie Luise Mertens
Frau Hildegard Knitt
Herr Michael Breuer

Gast: Herr Andreas Oswald

Verwaltung: Frau Haller

Freiwilligen Hilfswerk:

Herr Oswald, früherer Leiter der Freiwilligen Agentur, wurde zu diesem Arbeitskreis eingeladen um über seine damalige Arbeit zu berichten.

Er hatte die Aufgabe, Stellenangebote mit entsprechendem Anforderungsprofil an Ehrenamtler zu vermitteln. Eine passgenaue Vermittlung war jedoch auch aufgrund der geringen Menge von Angebot und Nachfrage sehr schwierig und nur selten für längere Zeit erfolgreich.

Ein weiterer problematischer Aspekt seiner Arbeit war die Haftungsfrage (bei Privatvermittlung). Ebenfalls stellte Herr Oswald fest, dass die Ehrenamtler sehr oft keine persönliche Bindung zu Hilfsbedürftigen aufbauen wollten und, dass eine längerfristige Bindung an die Arbeit oft nicht gewollt war.

Gemeinsames Fazit:

Bei den Kapazitäten des Seniorenbeirats scheint es nur sinnvoll für ein bestimmtes Projekt zu werben und Ehrenamtler zu suchen.

Nach einem Dank wurde Herr Oswald nach diesem Punkt verabschiedet.

(Kontakt: Herr Andreas Oswald, Bendenweg 6, Tel.: 55 18)

Wahl des Sprechers der AG „Sozials“

Einstimmig wurde Frau Marie Luise Mertens zur Sprecherin der Arbeitsgruppe „Soziales“ gewählt.

Mögliches Projekt: Der Generationengarten

Es wird ein Stück Land in einer der Bornheimer Ortschaften gebraucht, das fußläufig von einer Grundschule und einem Kindergarten zu erreichen ist. Ebenfalls werden für das Projekt Seniorinnen und Senioren gesucht, die sich gerne als Hobbygärtner betätigen möchten und sich etwas mit Gartenarbeit auskennen.

Ein Sponsor für Gartengeräte und Pflanzen, sowie sonstiges Zubehör wäre ebenfalls von Nöten.

Ziel des Projektes ist es, dass Kindergartengruppen und Schulklassen gemeinsam mit Senioren ein Stück Land bewirtschaften. Der Wachstumsprozess wird begleitet und unterstützt und die Ernte kann gemeinsam zubereitet und verspeist werden.

Kerngedanke dieses Projektes ist, dass die Generationen partnerschaftlich zusammen arbeiten und Hobbygärtner ihr Wissen an möglicherweise Kleingärtnernachwuchs weitergeben.

Dieses generationenübergreifende Projekt stellt eine gute Chance für die Entwicklung von Partnerschaft, Verständnis und gegenseitigem Respekt dar.

Die Idee des „Generationengartens“ würde sehr gut zur ländlichen Struktur und Tradition unserer Stadt passen.

Dieser Vorschlag wird dem Seniorenbeirat in der nächsten Sitzung zur Abstimmung vorgelegt.

Städtische Grundstückssuche:

Frau Gismann und Frau Pfund, vom Amt für Liegenschaften, wurden angeschrieben auf der Suche nach einem Grundstück in einer der Bornheimer Ortschaften, dass fußläufig von einem Kindergarten oder von einer Schule entfernt liegt.

Nächstes Arbeitsgruppentreffen:

Der Termin für das nächste Arbeitsgruppentreffen wird nach Bedarf mit der Sprecherin der AG vereinbart.